Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 26

Rubrik: Aus Welt und Presse

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

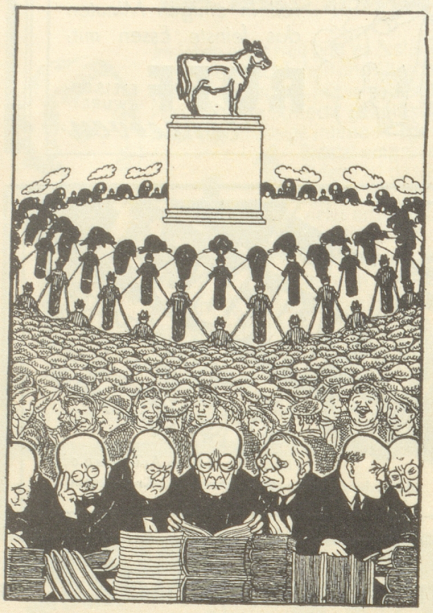
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

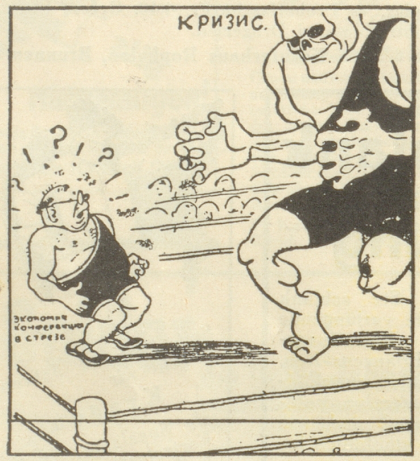
Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GLOSSEN zur Weltwirtschafts-Konferenz



Das goldene Kalb und die Ökonomisten. (G. K's. Weckly) London



Die Krise und der Volkswirtschaftler (Isvestia) Moskau

Der Marsch auf's Ziel
(Man beachte die zweckmässige Ausrüstung)
(Providence Bulletin)

Aus Welt und Presse

Nahkampf

«Genaue Kenntnis der am leichtesten verwundbaren Körperteile ist unerlässlich. Die wirksamsten Schläge müssen sozusagen maschinenmässig und brutal ausgeführt werden. Durch Recken des ganzen Körpers und dauerndes Hin- und Herwenden übt sich der Soldat darin, wuchtige Fernschläge versetzen zu können. Er hat den Gegner auf brutale Weise ins Gesicht zu schlagen.

Der Soldat trachte, seinen Unterarm unter das Kinn des Gegners zu schieben und sich ihm dann rittlings auf den Rücken zu setzen. Nun biegt man ihm ruckartig den Kopf hintenüber, bis ihm das Genick gebrochen ist. Man muss auch versuchen, den Hals des Feindes mit beiden Händen zu fassen. Die Arme sollen dabei ein wenig gekrümmt sein. Dann sind die Finger mit starkem Druck um sein Genick zu pressen, während sich die Daumen an beiden Seiten des Adamsapfels solange einbohren müssen, bis sie einander fast berühren.

Wenn der Soldat mit seinem Bajonett die Weichteile des Gegners durchbohrt hat, muss er es so rasch wie möglich wieder herausziehen und die Waffe des Feindes an sich reissen. Er muss sie ihm unter Anwendung aller Kräfte entwinden und dadurch nachhelfen, dass er mit dem Fuss in den Körper des Gegners tritt ... etc.»

— Aus dem Reglement der militärischen Erziehung für die französische Infanterie. Unterfertigt von Kriegsminister Paul Painlevé, Mitglied der Liga für Menschenrechte. — (Auslese, Juni 33.)

Liberté, Egalité, Fraternité. — Der Setzer.

Hinterzogene Steuern

Das «Ostschweizerische Tagblatt» meldet: «Dieser Tage gingen der Polizeikasse Eggersriet Fr. 2400.— von unbekannter Hand zu. In einem Schreiben ohne Unterschrift bekennt der Absender, dass er viele Jahre in Eggersriet gewohnt habe, ohne je Steuern zu bezahlen. Am Rande des Grabes mahne ihn nun das Gewissen zur Gutmachung dieser Sünde, er bitte nur, dass man ihm den Zinsverlust schenke.»

— und nun stelle man sich vor, dass plötzlich in der ganzen Schweiz alle Leute, die je Steuern hinterzogen, ein schlechtes Gewissen bekämen ... die Folgen sind nicht auszudenken, die Bundesbahnen aber wären saniert.

Ein Rätsel, das man nicht lösen kann

Die «Berliner Illustrierte» bringt unter diesem Titel die Bilder der Schönheitsköniginnen der verschiedenen Länder. Und nun soll der Betrachter herausfinden, welches die Französin, welches die Deutsche, welches die Amerikanerin ... etc. Man versucht es, man staunt, es geht tatsächlich nicht! Folge: Man fragt sich, wie es da mit dem nationalen Nationalismus stehe? Wenn die Gesichter der verschiedenen Nationen nicht zu unterscheiden sind, wodurch unterscheidet sich denn der rassenreine Arier vom Ausländer? — Offenbar bloss durch den Heimatschein.

Pferde

In Zürich gibt es noch 975 Pferde!

Ausfuhr aus der Schweiz

Monatsdurchschnitt in Millionen Franken

im Jahre	1928	1929	1930	1931	1932
für Seidenstoffe	15,8	13,7	11,3	7,4	2,3
Stickereien	9,5	7,7	5,7	4,4	2,0
Seidenbänder	1,6	1,5	1,2	0,9	0,6
B'wollgewebe	8,2	7,6	5,9	5,1	3,2
Uhren	25,0	25,6	19,5	12,0	7,2
Schokolade	2,8	2,3	1,9	1,5	0,2

Die Zahlen fallen erschreckend, und die steigenden Ausgaben des Bundes sind dazu ein schlechter «Ausgleich»:

	1913	1922	1932
Ausgaben in Millionen	105,8	314,9	441,1

Fussball

Das Länderspiel Deutschland-Oesterreich wurde vom österreichischen Fussballbund abgesagt.

... Da sich die Goals der Oesterreicher am Länderspiel schwerlich würden gleichschalten lassen, unterbleibt dieses «Treffen» besser — genug der Ginggerei zwischen Adolf I. und dem kleinen Dollfuss.

Der Setzer.

Wein-Konsum

in Litern pro Einwohner:

Frankreich	145
Italien	92
Spanien	88
Schweiz	45
Griechenland	36
Oesterreich	15
Deutschland weniger als	10

Die Freidenker

Die Vorstandsmitglieder des Deutschen Freidenkerverbandes, Sievers und Graul, sind seit einigen Tagen unter Mitnahme der Verbandskasse mit 700,000 Mark flüchtig.

— freier zu denken ist kaum mehr möglich.

Der Anfang der Abrüstung

Es wurden vernichtet:

15,700 Flugzeuge
27,000 Motoren
547 Flugzeughallen

... das war vor 14 Jahren, als Deutschland laut dem Diktat des Vertrages von Versailles den «ersten Schritt zur allgemeinen Abrüstung» vollzog. Bei diesem ersten Schritt der Abrüstung ist es geblieben — es sei denn, man wolle auch jene Schritte rechnen, die seitdem rückwärts getan wurden.